

Der Durchleuchtigen / Hochgebornen / Fürstin vnd Frawen / Frawen Hedewig / Geboren Marggräffin zu Brandenburg /
Herzogin zu Braunschweig vnd Lüneburg / etc. Witwe / Hochlöblicher Christlicher gedächtnis / die ihrem Herzogeliebten Herrn Gemahl / Herzogen Julio / durch den tödlichen Abgang /
aus diesem Jammerthal / in die ewige Freude / den 21. Octobris gegen Mittag / dieses 1602. Jahres / seliglichen nachgefolgt / Die auch am Tage Elisabeth, war der 19. Tag des folgenden
Monats Novembris sehr fein vnd Christlich in ihr Kuchbecken vnd schlief / in der Heinrichs / an Hochgedachten ihren löblichen Herrn
Gemahl / gelegt worden ist.



Du bist dein
Gnad /
Mir beschert hat /
In Herzogen gut /
Der ist ist Tod /
Die Seel aber noch /
Im Himmel hoch /
Ewiglich lebt /
In Freuden schwebt /
Ist beyde nun /
An einander stant /
Inder Heinrichs Stadt /
Vnd ruhn in Gnad /
Senglich in Friede /
Dhn alles leid /
Hieser sey Preis /
Mit allem fleis /
Ewig ganz schon /
Dir Gutes Sohn /
Rag zu hande /
Nun Leut vnd Lande /
Zu andrerhan gib /
Das die stets lieb /
Ist Erbarkeit /
Vnd ihr Drgkeit /
Dhn vnterlaß /
Ganz ohn verdruß /
Gib meinen Kind /
Zu allen stund /
Ist heil lang gar /
Viel guter Jahr /
Nach deinem Rath /
Sich vnd auch spaz /



Ich bin die
Gib treue Knecht /
Vnd Diener fromb /
Damit nicht kom /
Verriglich Leut /
Zu dieser zeit /
Xod alles hin /
Das böß weg nim /
Aber fromb Gefinde /
Vnd treue Kinde /
Vnuerdung laß /
Dhn Reid vnd Haß /
Noch ich eins bit /
Gib guten Friede /
Gib Land vnd Leut /
Gib Drgkeit /
Christliche Sit /
Laß vnuerdung /
H andhab auch /
Aln guten gbrauch /
Wahr aber mehr /
Was deiner Ehr /
Enegen ist /
Das alle zertrich /
In deinen Schirm /
Mein Pfleuglein nim /
Gib ihn dein Gnad /
Vnd guten Rath /
Vnd verlaß sie in kei /
ner Noth /
Amen.

Du bist was hatte dies Fürstin /
Vor einen Göt : vnd Christlich /
Denn vor erst liebt sie Gutes Wort /
Dasselbe sie half treiben forth /
In ihr Fürstlich gnad Lande weit /
Dafür ihr dankt die Christenheit /
Der Armen thet sie nicht vergessen /
Gab ihn nach notturst zu essen /
Manches Kinde auch ins Kloster nam /
Das sein auffenthalt auch da blam /
Ja viel arm Kinder ihre Gnad /
Zu Ehren auch aufzuwehren that /
Was sie auch sonst thet zu hande /
Dey Frawen in Kindenoth / ist bekant /
Auch oftmals befunden in der that /
Theilt ihn auch mit ihr Apotek /
Auff das man sich lab vnd erquict /
Denn ihr Gnad gerne sehen that /
Das ihr bekam Hilff vnd auch Rath /
Nun bedenk ein jeder die Guttat /
Die gleichwol außgerichtet hat /
Die Hochborn Fürstin lobesam /
An manlichem sehr armen Man /

Dann sie ist gewesen eine Churfürstin
Tochter / vnd diß ferner vernim /
Eine Marggräffin gar schon /
Aus Brandenburgischem Staß /
Dennoch hat sie vor das zu hande /
Ihren hohen löblichen Stande /
Allzeit nicht angesehen /
Sondern that in Demuth sichen /
Dey dem geringsten Unterthan /
Der sonst het müß zu Wodden gan /
Ach Güt mein Herr vor alles diß /
So hatte sie keinen verdriß /
Sondern hört daneben arme Leut /
Elagen / ihr großes Herkenleid /
Kont sie auch / half sie ihnen draus /
Vnd erzieht sie bey Hoff vnd Haus /
Ja that ein Unterthan verarmen /
Lies sie sich seiner erbarmen /
Vnd hatte mit ihm Christlich huld /
Vnd eiltes ihm all seine Schuld /
Dies dem Evangelio ist /
Gar gleich / das merck du fromer Christ /
Ach Gott / ach Gott / was that sie forth /
Dey armen Leut / an allem Drey /

Ihr Lebt nicht genug gerühmt kan werden /
Von vns Unterthan hier auff Erden /
Wie auch von Fremden in gemein /
Die preisen die Fürstin sein /
Vor die Guttat überall /
Ihr Sel Göt in des Himmels Saal /
Genom von dieser betrübten Welt / 21. Oct. 1602.
Vnd die lieb Engl vor sie bestell /
Die halten sie in guter Hut /
Vns der Jüngst tag antomen thut /
An demselben sie herlig vnd schon /
Vird außersich durch Gutes Sohn /
Vnd ghn zur ewigen Herligkeit /
Die fromen Christen ist bereit /
Güt selb vns andern auch dahin /
Daß vnser zeit ist / Güt diß vernim /
Vnd th / vns vnser Güt gewohn /
Durch Christum vnsern lieben HERREN
A M E N.

Durch Nicolaum Gödeken, Alten Fürstlichen
B. Vortragsmeister zu Wulfsbüchel.

© Herzog Anton Ulrich-Museum Braunschweig

